

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0267/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 06.03.2023
		Verfasser/in: FB56/600
Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 "Integrationsmaßnahmen"		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.03.2023	Integrationsrat	Kenntnisnahme
29.03.2023	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu Projektantrag Nr. 1 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projektanträgen Nr. 2 und Nr. 3 zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023, die Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.848,00 Euro und 5.000,00 Euro zu fördern.

Prof.Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2023 insgesamt 150.000,00 Euro, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2023, zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			

Deckung ist gegeben/ keine
ausreichende Deckung
vorhanden

Deckung ist gegeben/ keine
ausreichende Deckung
vorhanden

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			

Deckung ist gegeben/ keine
ausreichende Deckung
vorhanden

Deckung ist gegeben/ keine
ausreichende Deckung
vorhanden

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2023 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023, insgesamt 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration in der beigefügten Übersicht (Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 07.12.2022 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 1

IN SANA e.V.

„Gemeinsam lernen – Stricken und Nähen“

Beantragt: 1.000,00 Euro

Das Projekt richtet sich an Frauen zwischen 18 und 60 Jahren.

Ziel des Projektes ist die Stärkung der Frauen durch Erweiterung ihrer Kompetenzen. Dabei geht es in erster Linie um handwerkliche Kompetenzen sowie das Zusammenkommen von Frauen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen. Die Schulung aller Sinne und der Feinmotorik ist dabei von immenser Wichtigkeit. Zum anderen bietet das Projekt Raum für die Entfaltung des Selbstbewusstseins aller Teilnehmerinnen, insbesondere derjenigen, die sich in deutschsprachiger Umgebung zurechtfinden sollen.

Durch den Erfahrungsaustausch in deutscher Sprache wird zudem eine integrationsfördernde Atmosphäre geschaffen.

10 bis 15 Frauen treffen sich einmal wöchentlich zur gemeinsamen Handarbeit. Der Kurs wird von erfahrenen Schneiderinnen ehrenamtlich geführt. Sie leiten die Übungen zum Erlernen der Grundtechniken.

Außerdem ist eine übergreifende Vernetzung mit Frauen aus unterschiedlichen Gemeinden geplant. Das Projekt soll in den sozialen Medien publik gemacht werden. Zudem wird eine Präsentation der Arbeiten bei einem Sommerbasar im Juni 2023 angestrebt.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.000,00 Euro.

Projektantrag Nr. 2

Theaterschule Aachen e.V.

„Schauspielkurse für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“

Beantragt: 4.848,00 Euro

Das vorliegende Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Es sollen mindestens zwei Schauspielkurse stattfinden.

Ziel des Projektes ist die Sprachförderung, das Kennenlernen und Verständnis für unterschiedliche Kulturen.

In der ersten Kurswoche entwickeln die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den Dozent*innen die Schwerpunkte und Inhalte der Kurse.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entdecken das eigene Körper- und Rhythmusgefühl und die grundlegenden schauspielerischen Ausdrucksformen (Körpersprache, Gestik, Mimik, Sprache, Stimme) und deren Einsatz werden erlernt.

Bühnenübungen und Sprachspiele bereiten auf die Bühnensituation und eine Abschlusspräsentation vor, zu der die Familien und Freunde*innen der Teilnehmenden eingeladen werden.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 4.848,00 Euro.

Projektantrag Nr. 3

Picco Bella gGmbH

„Frauenprojekt Perspektive und Bildung“

Beantragt: 5.000,00 Euro

Das Projekt richtet sich an geflüchtete Frauen, die ab dem Jahr 2015 nach Deutschland eingereist sind. Die Frauen sind zwischen 18 und 60 Jahre alt, haben eine Duldung oder Aufenthaltsgestattung und wohnen in Aachen. Das Projekt ist für 8 bis 12 Teilnehmerinnen geplant.

Es wird ein ganzheitliches vierzehnwöchiges Kursprogramm angeboten, das in die Bereiche Netzwerk, Sprache und Aktionstag aufgeteilt ist.

Der Kurs berücksichtigt einen ressourcenorientierten Ansatz. Die Frauen können ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Wissensbestände mit Hilfe des Kurses und der dazugehörigen Begleitung aktivieren.

Die Kursinhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Teilnehmerinnen. Für die Vermittlung der Inhalte werden Ehrenamtler*innen mit eingebunden.

Ziele für die Teilnehmerinnen sind lokale Vernetzung, Orientierung und Mobilität, Persönlichkeitsstärkung und Empowerment sowie Sprach- und Bildungsförderung. Dies fördert die gesellschaftliche Teilhabe der Frauen, für die es aufgrund ihres aufenthaltsrechtlichen Status kaum Angebote gibt.

Zusätzlich wird eine Kinderbetreuung für die Kinder angeboten, die noch keine Regelbetreuung aufsuchen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 5.000,00 Euro.

Anlagen:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2023

Anlage 2 – Projektantrag Nr. 2

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 2

Anlage 4 – Projektantrag Nr. 3

Anlage 5 – Beratungsvorlage Nr. 3

Antrag auf Förderung eines Projektes

aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

E 21.2.23 Ji

Titel des Projektes	Schauspielkurse für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	
Institution/Verein (Adresse)	Theaterschule Aachen e.V. [REDACTED]	
Verantwortliche Kontaktperson	[REDACTED]	
Telefon, Handy	[REDACTED]	
E - mail	[REDACTED]	
Website	[REDACTED]	
Bankverbindung (IBAN/ BIC)	[REDACTED]	
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid		
Kooperationspartner	Verein Ukrainer in Aachen e.V.	
Projektlaufzeit	Beginn: 17.4.2023	Ende: 20.12.2023
Räumliche Ausrichtung des Projektes	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum	
Beantragter Zuschuss in Euro	4848,-€	

Beschreibung des Projektes	
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft) Es werden mind. 2 Schauspielkurse stattfinden für bis zu 15 Kinder und Jugendliche a) Kinder 8-12 J; b) Jugendliche 12-16 J. Die Kinder kommen aus Familien mit Migrationshintergrund sowie aus Flüchtlingsfamilien, derzeit in der Hauptsache Ukraine sowie aus deutschen Familien
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? In der ersten Kurswoche generieren die Teilnehmer*innen gemeinsam mit Dozent*in die Schwerpunkte und Inhalte der Kurse in der Gruppe Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? Sprachförderung, gegenseitiges Verstehen unterschiedlicher Kulturen, Zusammenwachsen der Gruppe, Toleranz
Projekthinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar? Gegenseitiges Verstehen und Toleranz sowie Gruppenarbeit und Gemeinschaftsgefühl werden gefördert. Hinzu kommen Sprachkompetenzen und die Möglichkeit sich und seine Fähigkeiten besser kennen zu lernen Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? In den Schauspielkursen werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen das eigene Körper -und Rhythmusgefühl entdecken, die grundlegenden schauspielerischen Ausdrucksformen (Körpersprache, Gestik, Mimik, Sprache, Stimme) und deren Einsatz in szenischen Übungen werden erprobt. Bühnenübungen und Sprachspiele bereiten auf die Bühnensituation und eine Abschlusspräsentation vor. Welche Aktivitäten planen Sie? o.g. Kurse mit je einer Abschlusspräsentation vor ausgewähltem Publikum (Familie, Freunde etc.)

<p>Projektbeteiligte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) Honorarkräfte als Dozent*innen Verwaltung organisatorisch (ehrenamtlich) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? Gerade die Möglichkeiten des Schauspiels tragen dazu bei den bewußten Umgang mit dem eigenen Körper, die Konzentrationsfähigkeit sowie die konkrete Wahrnehmung von Raum und Partner zu stärken bzw kennenzulernen • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? Langjährige Expertise der Dozent*innen der Theaterschule Aachen e.V. s. www.theaterschule-aachen.de • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? Durch die gemeinsamen Übungen werden evtl Ungleichheiten abgebaut; jeder wird ins seinen Fähigkeiten gestärkt (individuell) • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden? Der Genderaspekt wird berücksichtigt, das ist im Schauspiel geübte Praxis; die Kurse sind auch für Menschen mit Behinderungen geeignet und zugänglich (nachrichtlich: die Barockfabrik als Ort der Kurse ist weitestgehend behindertengerecht)
<p>Nachhaltigkeit</p>	<p><u>Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:</u></p> <p>Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?</p> <p><u>Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte? Siehe Projektziele • Mit welchen Migrantenselbstorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Verein Ukrainer in Aachen e.V. unterstützt mit gängiger Pressearbeit und Beratung bei Bedarf

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
Gängige Pressearbeit bei Bedarf
- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft, wie bekannt wird sich die Gesellschaft nachhaltig durch Zuwanderung verändern. Daher ist die Förderung frühzeitiger Kenntnis voneinander wesentlich für die Öffentlichkeit.
Geplant sind Tagespresse sowie Monatspresse sowie social media
- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?
Die Kurse sind auf Kontinuität angelegt, d.h. möglichst folgen weiter Kurse bis hin zum Berufsbild „Schauspieler*in“

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	4848 €
Sonstiges	1212 € Eigenanteil
Insgesamt	6060 €
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Honorare	Gesamt 3510 € Stundensatz 1 Schauspieldozent*in pro Kurs gerundet: 32,5€ 32,50€ x 1,5 Std. x 36 Wochen = 1755€ Es finden wöchentlich 2 Kurse a 1,5 Stunden statt
Raumkosten	1000 € Kursdauer 8 Monate → 125 EUR pro Monat → 31,25€ pro Kurstag
Material	500 €
Aufführung	200 €
Verpflegung	250 €
Marketing	600 €
Insgesamt	6060 €
Name und Funktion des Unterzeichners	Denis Voiculescu , Verwaltungsleiter Theaterschule Aachen e.V.

Aachen, den 20.02.2023

Unterschrift: 

Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
2.	Theaterschule Aachen e.V.	„Schauspielkurse für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

<p>Das vorliegende Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Es sollen mindestens zwei Schauspielkurse stattfinden. Ziel des Projektes ist die Sprachförderung, das Kennenlernen und Verständnis für unterschiedliche Kulturen. In der ersten Kurswoche entwickeln die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den Dozent*innen die Schwerpunkte und Inhalte der Kurse. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entdecken das eigene Körper- und Rhythmusgefühl und die grundlegenden schauspielerischen Ausdrucksformen (Körpersprache, Gestik, Mimik, Sprache, Stimme) und deren Einsatz werden erlernt. Bühnenübungen und Sprachspiele bereiten auf die Bühnensituation und eine Abschlusspräsentation vor, zu der die Familien und Freunde*innen der Teilnehmenden eingeladen werden.</p>

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamstädtisch
Kooperationspartner	Verein Ukrainer in Aachen e.V.
Projektlaufzeit	17.04. bis 20.12.2023
Gesamtkosten des Projektes	6.060,00 Euro
Eigenanteil	1.212,00 Euro
Weitere Fördermittel	0,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	4.848,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.

Antrag auf Förderung eines Projektes

aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen

Eingang 01.03.23

Titel des Projektes	Frauenprojekt Perspektive und Bildung – Frauenprojekt PB	
Institution/Verein (Adresse)	Picco Bella gGmbH, [REDACTED]	
Verantwortliche Kontaktperson	[REDACTED]	
Telefon, Handy	[REDACTED]	
E – mail Website	[REDACTED]	
Bankverbindung (IBAN/ BIC)	[REDACTED]	
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid	_____	
Kooperationspartner	Fachberatungsstellen & Ehrenamt in der Stadt Aachen, Stadtteilangebote	
Projektlaufzeit	Beginn: 01.04.2023	Ende: 31.12.2023
Räumliche Ausrichtung des Projektes	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum	
Beantragter Zuschuss in Euro	5.000,00 Euro	

	<p style="text-align: center;">Beschreibung des Projektes</p> <p style="text-align: center;">Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern</p>
<p>Zielgruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)
<p>Projektziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
<p>Projekthalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? • Welche Aktivitäten planen Sie? • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

<p>Projektbeteiligte</p>	<p><u>Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p><u>Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte? • Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p><u>Vernetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt? • Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens? <p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
<p>Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Stadt Aachen		5.000,00 €
Eigenmittel Picco Bella		2.480,00 €
Antrag Fördermittel Diözesaner Migrationsfonds des Bistums Aachen		4.920,00 €
Insgesamt		12.400,00 €
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)		
Verwendungszweck	Betrag	
Personalkosten		
- Sozialpäd. FK	23,30 €/Std, Einsatzzeit 144 Std.	3.355,20 €
- Sozialpäd. FK	23,30 €/Std, Einsatzzeit 60 Std.	1.398,00 €
Personalkosten		
- Kinderbetreuung	16,00 €/Std., Einsatzzeit 162 Std.	2.592,00 €
Sachkosten		
- Fahrkosten TN	Mobilticket im Monat 34,90 €, 10 TN, 4 Monate (1.396,00 €) + Einzeltickets für Gruppentreffen zur Nachbegleitung (10 Treffen mit je 6 TN x 3,00 € = 180,00 €)	1.576,00 €
Sachkosten	Material, Lernmittel, Telefon, Öffentlichkeitsarbeit (Flyer etc)	780,80 €
Sachkosten		
- Räume	Gruppenraum & Raum f. Kinderbetreuung, Miete & NK	2.698,00 €
Insgesamt		12.400,00 €
Name und Funktion des Unterzeichners	Kay Hohmann Geschäftsleitung/Prokuristin	

Aachen, den 28.02.2023

Unterschrift: _____



Picco Bella gGrmbH
 Qualifizierungsprojekt
 Servicedienstleistungen in Aachen
 Alexanderstr. 69-73
 52062 Aachen
 Tel. 02 41 / 943109-0
 www.picco-bella.de

Picco Bella gemeinnützige GmbH (Antragstellerin)

Die Picco Bella gGmbH ist seit mehr als 30 Jahren anerkannter Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger mit Standort Aachen, in der Nähe zum Bushof. Neben den Beschäftigungsbereichen (familienunterstützende Dienstleistungen, Wäscheservice, Integrationsabteilung Gebäudereinigung) setzen wir Sozialprojekte um. Derzeit das Angebot Beratungsstelle Arbeit, die als niederschwelliges Angebot offen für alle Arbeit suchenden Menschen ist, verschiedenen Coaching-Projekten für Migrant*innen und ihre Familien, Innovationsprojekten: 1.) „digital Brücken bauen“ zur Unterstützung von Betrieben zur Integration geflüchteter Auszubildender, 2.) „Bewerbungsvideos – individuell & kreativ! Unikate für geflüchtete Menschen im Bewerbungsprozess“. In unseren Beschäftigungsbereichen sind über 66% Mitarbeiter*innen mit Migrationserfahrung oder –hintergrund beschäftigt, 90 % unserer Beschäftigten sind Frauen.

Zielgruppe des Projektes

Das Angebot richtet sich an folgende Zielgruppe:

- geflüchtete Frauen, 2015 oder in den Folgejahren nach Deutschland eingereist
- Alter: 18 bis 60 Jahre
- mit Duldung oder Gestattung oder Antrag über das Chancenaufenthaltsgesetz
- Wohnort in der Stadt Aachen

Der Kurs ist für 8-12 Frauen geplant.

Sollte sich während der Kurslaufzeit der Anspruch auf Leistungen über das SGB II (Jobcenter) ergeben, wünschen wir eine Teilnahme bis zum Abschluss des Kurses.

Erfahrung

2022 wurden zwei Kurse durchgeführt. Durch die Förderung als Integrationsprojekt in der Stadt Aachen konnten auch Teilnehmerinnen über 27 Jahre mitmachen. Folgende Ergebnisse können wir aus den Frauenkursen 2022 präsentieren:

- Insgesamt haben 27 Frauen an zwei Kursen teilgenommen.
- Alle Frauen haben ihre Deutschkenntnisse in unterschiedlichem Maße erweitert für 25 von 27 Frauen wurden Anschlussprojekte gefunden, zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder berufliche Orientierung/Qualifizierung oder schulische Bildung.
- Für 3 Kinder konnte ein Kindergartenplatz und für 2 Kinder ein Platz bei einer Tagesmutter gefunden werden.
- Der Kurs hat den Teilnehmerinnen neue Perspektiven eröffnet und sie die Teilnahme als stärkend erlebt
- Die Frauen haben Institutionen, Ansprechpartner/innen, Fachberatungsstellen, ehrenamtliche Angebote in der Stadt Aachen kennen gelernt.

Projektziele und Umsetzungsstrategie

Aufgrund der hohen Nachfrage möchten wir einen weiteren Kurs in diesem Jahr anbieten. Zusätzlich zum Kurs richten wir mit der Finanzierung ein regelmäßiges Gruppenangebot zur Nachbegleitung und als offene Sprechstunde ein. Dieses ist offen für alle bisherigen Teilnehmerinnen.

Der Kurs berücksichtigt den ressourcenorientierten Ansatz. Die Frauen können ihre mitgebrachten Erfahrungen, Fähigkeiten und Wissensbestände mit Hilfe des Kurses und der dazugehörigen Begleitung selber aktivieren und einsetzen und sich so stabilisieren. Der Kurs dient der Stabilisierung und (Alltags-)Orientierung von Frauen mit Flucht- oder Migrationserfahrung. Gerade das Kennenlernen von Institutionen, Fachberatungsstellen, Ehrenamtlich organisierten Angeboten, stadtteilbezogenen Angeboten spielt dabei eine große Rolle.

Rahmendaten zum Frauenkurs Perspektive und Bildung (Projekthinhalte)

- Gruppenangebot über 14 Wochen mit einer Einsatzzeit von 3 Tagen/Woche (Teilzeit),
- plus regelmäßiges Gruppentreffen als offenes Angebot zur Nachbegleitung & individueller Unterstützung.
- Parallel zum Kurs und den Gruppentreffen wird eine Kinderbetreuung vor Ort angeboten.
- Ort der Durchführung: Picco Bella gGmbH, Alexanderstraße 69 - 31, Nähe Bushof

Es wird ein ganzheitliches Kursprogramm angeboten, das in drei Bereiche aufgeteilt ist,

- Netzwerken und Mobilität schaffen
- Deutsch lernen und Sprache üben
- Aktions- und Berufetag.

Diese Aufteilung gibt eine Struktur, die den Teilnehmerinnen die Arbeit mit komplexen Zusammenhängen erleichtert und den Umgang mit Themen einfacher macht. Die Kursinhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Teilnehmerinnen. In den Erstgesprächen formulieren die Frauen ihre persönlichen Inhalte, die über die Begleitung hinweg immer wieder abgeglichen werden. Für die Vermittlung der Inhalte werden Ehrenamtler*innen und vielfältigen ehrenamtlich organisierte lokal verankerten Angebote in der Stadt Aachen mit eingebunden.

Es wird als Projektverantwortliche eine pädagogische Fachkraft eingesetzt, die Projektumsetzungserfahrung mitbringt und sehr erfahren in der Aktivierung der Zielgruppe ist. Eingebunden in das Kursprogramm sind Dozentinnen zu fachspezifischen Themen und ehrenamtlich Engagierte zur Unterstützung. Durchgängig bieten wir parallel zum Gruppenangebot Kinderbetreuung an, da erfahrungsgemäß die meisten Frauen Mütter kleiner Kinder sind, die (noch) keine Regelbetreuung aufsuchen. Bzw. wird die Betreuungssituation der Kinder als Thema mit aufgegriffen.

Ziele für die Teilnehmerinnen:

Das übergeordnete Ziel der Förderung der gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten konkretisierte sich über folgende Ziele:

- Persönlichkeitsstärkung und Empowerment
- Sprach- und Bildungsförderung
- Individuelle Perspektiventwicklung
- Berufs- und Alltagsorientierung
- Kommunikation im alltäglichen Umfeld
- lokale Vernetzung.

Projektbeteiligte

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Erfahrung aus 4 Frauenkursen, verschiedenen Coachingprojekten und niedrighschwelligem Angeboten (Beratungsstelle Arbeit) für die Zielgruppe und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen
- Projektmitarbeiterinnen mit Erfahrung, interkultureller Kompetenz und verschiedenen Sprachkenntnissen werden eingesetzt, dies gewährleistet einen guten Zugang zur Zielgruppe.
- Verknüpfung mit unseren Betriebsbereichen, in denen über 66% Mitarbeiter*innen mit Migrationserfahrung und 90 % Frauen beschäftigt sind. Darüber besteht der direkte Kontakt zu Vorbildern.
- Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit der Zielgruppe

Vernetzung:

Die Picco Bella stellt den Teilnehmerinnen das über langjährige Zusammenarbeit ausgebaute bestehende Netzwerk zur Verfügung. Zu Beratungsstellen und Fachdiensten werden ebenso Kontakte hergestellt und das Beratungsangebot vorgestellt wie von ehrenamtlich organisierten Angeboten, hier vor allem Sprach- und Begleitangebote.

- Erstkontakt wird über Institutionen hergestellt (Kommunales Integrationsmanagement Stadt Aachen, Integrationsfachkräfte Jobcenter Städteregion Aachen oder Agentur für Arbeit Aachen-Düren, Integration Point)
- Mundpropaganda und Weiterempfehlung in den entsprechenden Communities der Zielgruppe durch die Zielgruppe selber oder Multiplikator*innen
- Expert*innen/Mitarbeiter*innen stellen ihr Wissen in Form von thematischen Veranstaltungen zur Verfügung (z. B. Agentur für Arbeit Aachen, Frauennetzwerk, Stadt Aachen, Verband für alleinerziehende Mütter und Väter, Cafe Zuflucht, Migrationsberatung, Sprachkursanbieter, Sozialkaufhäuser, Beratungsstelle Arbeit,...)
- Vernetzung im Stadtteil rund um den Bushof
- offene Bildungsangebote wie Berufsinformationszentrum, Frauenbildungswoche, Berufsmesse, Veranstaltungen des Netzwerk W... werden genutzt
- Dolmetscher*innen, Sprachtandems, Start with a friend,...

Mitgliedschaften und Kooperationen der Picco Bella:

- Mitglied im Netzwerk Integration – Vernetzung zum Thema Migration
- Vorstandsmitglied im Frauennetzwerk Städteregion Aachen – Vernetzung zum Thema Frauen
- Vorstandsmitglied in Pro Arbeit e.V. – Vernetzung regionaler und kirchlicher Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger
- Mitglied im Netzwerk Bushof – stadtteilbezogene Vernetzung
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Beschäftigungsträgern in Aachen z. B. Kooperationsverbund Beratungsstelle Arbeit
- Durchführung Sozialcoaching in der Landesinitiative Durchstarten in Ausbildung und Arbeit - Stadt Aachen und Städteregion Aachen
- Jobcenter Städteregion Aachen im Projekt „Mittendrin – statt außen vor“ – ganzheitliches Sozialcoachings für Frauen mit Migrationshintergrund (die nach 2015 eingereist sind) und Ihre Familien
- aktive Beteiligung und Unterstützung des Solidaritätslaufs für Arbeit suchende Menschen
- aktive Beteiligung am Arbeitskreis gegen ausbeuterische Beschäftigungsverhältnisse koordiniert von der Region Aachen

Öffentlichkeitsarbeit:

Das Projekt ist von Interesse, weil es die gesellschaftliche Teilhabe zum Ziel hat und gemeinschaftliches Lernen fördert. Handlungsspielräume von Frauen erweitert, die sich gesellschaftlich einbringen können und positive Vorbilder sichtbar machen. Während des Kurses ist zur Nachhaltigkeit ein individuelles Coaching mit eingeplant, um die spezifische Situation jeder Frau zu berücksichtigen und konkrete nächste Handlungsschritte auf dem Integrations- und Bildungsweg zu vereinbaren. Und die Umsetzung zu begleiten. Im Kurs lernen die Frauen Vernetzung zu leben, lernen Menschen in Institutionen, Fachberatungsstellen oder ehrenamtlichen Angeboten kennen und die Orte, an denen sie zu finden sind.

Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
3.	Picco Bella gGmbH	„Frauenprojekt Perspektive und Bildung“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Das Projekt richtet sich an geflüchtete Frauen, die ab dem Jahr 2015 nach Deutschland eingereist sind. Die Frauen sind zwischen 18 und 60 Jahre alt, haben eine Duldung oder Aufenthaltsgestattung und wohnen in Aachen. Das Projekt ist für 8 bis 12 Teilnehmerinnen geplant. Es wird ein ganzheitliches vierzehnwöchiges Kursprogramm angeboten, das in die Bereiche Netzwerk, Sprache und Aktionstag aufgeteilt ist. Der Kurs berücksichtigt einen ressourcenorientierten Ansatz. Die Frauen können ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Wissensbestände mit Hilfe des Kurses und der dazugehörigen Begleitung aktivieren. Die Kursinhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Teilnehmerinnen. Für die Vermittlung der Inhalte werden Ehrenamtler*innen mit eingebunden. Ziele für die Teilnehmerinnen sind lokale Vernetzung, Orientierung und Mobilität, Persönlichkeitsstärkung und Empowerment sowie Sprach- und Bildungsförderung. Dies fördert die gesellschaftliche Teilhabe der Frauen, für die es aufgrund ihres aufenthaltsrechtlichen Status kaum Angebote gibt. Zusätzlich wird eine Kinderbetreuung für die Kinder angeboten, die noch keine Regelbetreuung aufsuchen.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamtstädtisch
Kooperationspartner	
Projektlaufzeit	01.04.2023 – 31.12.2023
Gesamtkosten des Projektes	12.400,00 Euro
Eigenanteil	2.480,00 Euro
Weitere Fördermittel	4.920,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	5.000,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.